

# 13.07.2005 - Änderungsantrag zu SPD-Antrag zu OU Waake

Änderungsantrag zur Drucksache B0145/2005:  
Antrag zur Ortsumgehung Waake

Der Kreistag möge beschließen

„Der Kreistag unterstützt die Forderung auf Aufhebung des Planfeststellungsbescheids für die Ortsumgehung Waake im Zuge der B27 von Bau-km 7+400 bis Bau-km 9+940 vom 1. Dezember 2004.

Stattdessen setzt sich der Kreistag für eine Neuplanung des o.g. Streckenabschnitts ein, in der auf der aktuellen Trasse, die Ortsdurchfahrt Waake als Untertunnelung geführt wird.“

Begründung:

Die Planung für die OU Waake ist äußerst mangelhaft, mit einer Vielzahl von formalen und inhaltlichen Fehlern behaftet. In dem seit über 20 Jahren anhaltenden Verfahren konnte keine Lösung in der Trassenführung gefunden werden, die auch nur annähernd eine Lösung für einen Großteil der Anwohner und Anwohnerinnen, wildlebenden Tiere sowie der strukturreichen Landschaft in der Gemeinde Waake bedeutet.

Die oben angesprochene Tunnellösung wurde zuletzt 1987 überprüft, als die innerdeutsche Grenze noch Bestand hatte. Eine ernsthafte Begutachtung dieser Lösung, die für alle Beteiligten eine Entlastung darstellt, wurde seinerzeit aus militärischen Gründen verworfen, da die B27 bis Mitte der 90er Jahr noch als Aufmarschrouten nach Osten für Panzer benötigt wurde und für diese ein Tunnel ein unnötiges Hindernis darstellt hätte.

Im Zuge der Wiedervereinigung ist der Weg frei für eine alternative Planung, bei der alle beteiligten Seiten netto entlastet werden und die Straßenführung deutlich weniger Gefährdungspotential besitzt als die im Planfeststellungsbeschluss vom Dezember 2004.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.